


§ W1

Schöner Wohnen



Wohnungen, die bisher im Besitz der Gemeinden und Städte waren, werden aufgrund von Ineffizienz und Korruption in der Verwaltung privatisiert und an Immobilienkonzerne verkauft, deren Aktien am Finanzmarkt gehandelt werden. 


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Alle Spieler*innen, die kein Wohneigentum besitzen, brauchen künftig einen Wohnbling mehr.
- Am Ende dieser Runde werden die Aktien der »Schöner Wohnen Holding« meistbietend versteigert. Ab der nächsten Runde bringen sie ihren Besitzer*innen jeweils 10 Goldblings Dividende.
- Alle Aktien werfen zwei Goldblings mehr Dividende pro Runde ab

§ W2a

Mietendeckelung



Der Spekulation mit Wohneigentum soll entgegengewirkt werden. Leistbares Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Deswegen wird eine Obergrenze für Mieten eingeführt. Leerstand von Wohnungen wird mit hohen Steuern ausgeglichen. 


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Alle, die *kein* Wohneigentum besitzen, brauchen einen Wohnbling weniger.
- Alle Aktien werfen 2 Goldblings weniger Dividende pro Runde ab.

§ W2b

Deregulierung des Wohnungsmarktes



Der übermäßig bürokratische Wohnungsmarkt wird dereguliert. Die Hausbetreuung der Gemeindewohnungen wird großen, kostensparend agierenden Konzernen übertragen und die Hausmeister*innen in Frühpension geschickt. 


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Alle Spieler*innen, die nicht im Besitz von Wohneigentum sind, brauchen künftig einen Wohnbling mehr.
- Am Ende dieser Runde werden die Aktien der »Clean & Tidy« meistbietend versteigert. Ab der nächsten Runde bringen sie ihren Besitzer*innen jeweils 10 Goldblings Dividende.
- Alle Aktien werfen zwei Goldblings Dividende mehr pro Runde ab.

§ W3

Schöner Wohnen enteignen



Die Besitzer von Aktien der »Schöner Wohnen Holding« werden enteignet. Der Besitz der Wohnungen geht zurück an die Gemeinden und Städte, wodurch die Mieten stark sinken und wieder für alle leistbar werden. 


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Alle Spieler*innen, die *kein* Wohneigentum besitzen, brauchen zwei Wohnblings weniger.
- Inhaber von Aktien der »Schöner Wohnen Holding« müssen diese zurückgeben.
- Andere Aktien fallen im Wert um zwei.

§ G1

Effizienzsteigerung im Gesundheitswesen



Um die Steuerzahler*innen zu entlasten, wird der Gesundheitsbereich reformiert. Krankenhäuser sollen zukünftig in Form von Aktiengesellschaften wirtschaftlicher geführt werden. 


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Am Ende dieser Runde werden die Aktien der »Effiziente Pflege AG« meistbietend versteigert. Ab der nächsten Runde bringen sie ihren Besitzer*innen jeweils 10 Goldblings Dividende.
- Alle Aktien werfen zwei Goldblings mehr Dividende pro Runde ab.
- Die Turnstunde bringt zukünftig weniger Gesundheitsblings:
 - 1 Minute: 1 Gesundheitsbling
 - 2 Minuten: 2 Gesundheitsblings

§ G2a

Abschaffung von Patenten für geförderte Medikamente



Medikamente, die mit öffentlichen Forschungsblings entwickelt werden, dürfen künftig nicht mehr privat patentiert werden. Sie sind öffentliche Güter. Alle Unternehmen dürfen diese Medikamente herstellen, ohne Lizenzgebühren zu zahlen. 


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Die Medikamentenausgabe ist nicht mehr begrenzt. Alle können sich am Ende der Runde einen Gesundheitsbling abholen.
- Die Pharma-Aktien »Happy Pills« bringen künftig nur noch zwei Goldblings Dividende pro Runde.

§ G2b

Ausbau des privaten Versicherungswesens



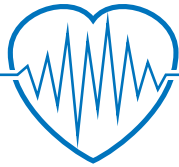
Aufgrund von Kostenexplosionen in der Herstellung pharmazeutischer Produkte ist die öffentliche Gesundheitskasse stark belastet. Um das System zu stabilisieren, wird das private Versicherungswesen ausgebaut. 


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Die Aktien der »Effiziente Pflege AG« werfen künftig sechs Goldblings mehr Dividende pro Runde ab.
- Alle anderen Aktien werfen zwei Goldblings mehr Dividende pro Runde ab.
- Nur Personen mit Privatversicherung können an den Turnstunden teilnehmen.

§ G3

Vergesellschaftung des Gesundheitssektors



Der Gesundheitssektor wird künftig öffentlich verwaltet und von Räten aus Mitarbeiter*innen und Patient*innen kontrolliert. Der Betreuungsschlüssel wird verbessert und Medikamente sowie Behandlungen sind für alle kostenfrei. 


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Neue Zeiten im Gesundheitsbereich:
 - 30 Sekunden = 1 Bling
 - 1 Minute = 2 Blings
 - 2 Minuten = 3 Blings plus ein Medikament (1 Bling) am Ende ohne Anstehen
- Die Aktien aus dem Pharma- und Gesundheitsbereich (Happy Pills, Effiziente Pflege AG) werfen ab sofort keine Dividende mehr ab.

§ S1

Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich



Alle Menschen sollen mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben! Erwerbsarbeit, Sorgearbeit und Freizeit sollen zukünftig gerecht verteilt sein und allen die Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen. Dafür wird die gesetzliche Normarbeitszeit bei gleichbleibendem Gehalt auf 30 Stunden pro Woche gesenkt. 

Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Zwei Extraminuten für Soziales oder Politik
- Alle Aktien bringen 2 Blings weniger pro Runde

§ S2a

Freizeitpass



Freier Zugang für alle: Sporthallen, Schwimmbäder, Theater, Konzerte, Kino und Museen sind ab sofort gratis. Dadurch steigt die Qualität des sozialen Lebens und jede*r kann gleichermaßen teilhaben. /


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Am Ende der Runde bekommt jede*r 1 Sozialbling extra.
- Alle Aktien bringen 2 Blings weniger pro Runde.

§ S2b

Beschäftigungsinitiative



Neue Jobs werden geschaffen, indem die arbeitsrechtlichen Regelungen, welche leistungsstarke Unternehmen behindern, abgeschafft werden. Flexible, kurzfristige Anstellung ohne Kündigungsschutz und Mindestlohn wird ermöglicht. 


Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Die 2 Extraminuten für Soziales und Politik fallen wieder weg und die reguläre Rundenzeit wird auf 9 Minuten verkürzt.
- Alle Aktien werfen pro Runde drei Goldblings mehr Dividende ab.

§ S3

Modernisierung des öffentlichen Raums



Öffentliche Flächen wie Parks, Straßen und Spielplätze sollen effizient und zeitgerecht genutzt werden. Die Erlöse aus der Privatisierung öffentlicher Flächen werden zur Förderung des lokalen Unternehmertums verwendet. 

Konsequenzen ab der nächsten Spielrunde:

- Die sozialen Tätigkeiten (Blind durch den Raum, Muster zeichnen) kosten 1 Goldbling Eintritt.
- Direkt nach Beschluss werden die Aktien der »Private Parks Dachgesellschaft« aufgelegt und an die Meistbietenden versteigert. Ihren Besitzer*innen bringen sie künftig 10 Goldblings Dividende pro Runde.
- Alle anderen Aktien werfen pro Runde zwei Goldblings mehr Dividende ab.